



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 m 02/11

Mai 2011

Baugenehmigungen in Hessen im Februar 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania 0611 3802-401
Herr Pfennig 0611 3802-407
E-Mail bauen@statistik-hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung aufgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichem Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und

nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils incl. Umsatzsteuer.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zuhörerräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen

| Berichtszeitraum | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude | | | | | | | | | Wohnungen insgesamt ¹⁾ | |
|--|---|------------|-----------|------------|-----------------------------------|--------------|------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| | Wohnbau | | | | | Nichtwohnbau | | | | | |
| | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | veranschlagte Kosten des Bauwerks | Gebäude | Rauminhalt | Nutzfläche | veranschlagte Kosten des Bauwerks | | |
| | | | insgesamt | Wohnfläche | | | | | | | 1000 m ³ |
| 1995 | 10 746 | 15 197 | 34 284 | 2 738 | 3 494 438 | 2 647 | 10 835 | 2 333 | 1 791 086 | 42 692 | |
| 1996 | 10 153 | 13 558 | 27 356 | 2 494 | 3 177 278 | 2 821 | 9 970 | 2 107 | 1 796 192 | 34 225 | |
| 1997 | 10 415 | 12 764 | 24 090 | 2 403 | 2 928 623 | 2 744 | 9 192 | 2 033 | 1 521 717 | 29 819 | |
| 1998 | 11 935 | 13 465 | 23 771 | 2 533 | 3 001 901 | 2 858 | 8 206 | 1 964 | 1 483 297 | 28 928 | |
| 1999 | 12 574 | 13 809 | 22 981 | 2 553 | 3 280 385 | 3 248 | 9 692 | 2 275 | 1 578 799 | 27 330 | |
| 2000 | 10 959 | 12 250 | 19 980 | 2 260 | 2 629 536 | 2 942 | 10 499 | 2 237 | 2 012 422 | 23 618 | |
| 2001 | 9 217 | 11 107 | 18 327 | 2 033 | 2 449 879 | 2 486 | 15 999 | 2 687 | 2 376 108 | 21 807 | |
| 2002 | 8 620 | 9 616 | 16 642 | 1 816 | 2 242 223 | 1 840 | 14 101 | 2 425 | 2 394 865 | 19 520 | |
| 2003 | 8 334 | 9 272 | 14 898 | 1 707 | 2 131 167 | 1 620 | 12 809 | 2 254 | 2 026 930 | 17 388 | |
| 2004 | 9 598 | 10 353 | 16 545 | 1 888 | 2 372 492 | 1 909 | 11 909 | 1 859 | 1 409 854 | 19 521 | |
| 2005 | 8 344 | 9 007 | 14 579 | 1 679 | 2 061 675 | 1 924 | 10 731 | 1 695 | 1 363 561 | 16 914 | |
| 2006 | 8 978 | 9 069 | 14 733 | 1 690 | 2 096 094 | 1 841 | 13 385 | 2 037 | 1 815 744 | 17 202 | |
| 2007 | 5 580 | 7 009 | 12 135 | 1 278 | 1 631 967 | 1 834 | 16 016 | 2 344 | 2 223 866 | 14 441 | |
| 2008 | 4 853 | 5 977 | 10 273 | 1 095 | 1 490 914 | 1 742 | 17 388 | 2 678 | 2 986 545 | 12 126 | |
| 2009 | 5 047 | 5 984 | 9 764 | 1 119 | 1 536 208 | 1 612 | 13 270 | 2 191 | 2 383 944 | 11 226 | |
| 2010 | 5 304 | 6 288 | 10 279 | 1 172 | 1 682 989 | 1 595 | 12 056 | 1 919 | 1 986 138 | 12 192 | |
| 2010 | Januar | 328 | 420 | 745 | 72 | 114 101 | 88 | 612 | 102 | 109 024 | 933 |
| | Februar | 356 | 436 | 785 | 85 | 116 471 | 102 | 879 | 149 | 222 957 | 898 |
| | März | 503 | 515 | 858 | 96 | 135 961 | 138 | 1 200 | 168 | 158 542 | 1 083 |
| | April | 408 | 447 | 671 | 84 | 119 578 | 106 | 573 | 97 | 83 876 | 825 |
| | Mai | 377 | 465 | 723 | 85 | 125 935 | 139 | 787 | 128 | 121 364 | 853 |
| | Juni | 511 | 580 | 873 | 107 | 150 690 | 165 | 935 | 166 | 137 802 | 1 031 |
| | Juli | 456 | 541 | 886 | 102 | 145 672 | 168 | 1 651 | 251 | 377 908 | 1 234 |
| | August | 486 | 564 | 885 | 103 | 151 359 | 174 | 1 300 | 205 | 230 619 | 977 |
| | September | 488 | 630 | 1 058 | 114 | 165 460 | 143 | 696 | 121 | 90 688 | 1 145 |
| | Oktober | 502 | 540 | 846 | 104 | 144 585 | 138 | 1 443 | 204 | 171 065 | 987 |
| | November | 469 | 598 | 1 035 | 115 | 166 043 | 131 | 1 227 | 191 | 145 161 | 1 202 |
| | Dezember | 427 | 562 | 927 | 104 | 149 550 | 106 | 756 | 138 | 137 444 | 1 064 |
| 2011 | Januar | 598 | 762 | 1 176 | 142 | 224 058 | 111 | 1 509 | 203 | 242 792 | 1 274 |
| | Februar | 459 | 519 | 782 | 97 | 142 097 | 99 | 691 | 97 | 81 466 | 920 |
| | März | | | | | | | | | | |
| | April | | | | | | | | | | |
| | Mai | | | | | | | | | | |
| | Juni | | | | | | | | | | |
| | Juli | | | | | | | | | | |
| | August | | | | | | | | | | |
| | September | | | | | | | | | | |
| | Oktober | | | | | | | | | | |
| | November | | | | | | | | | | |
| | Dezember | | | | | | | | | | |
| Veränderung Februar 2011 gegenüber Februar 2010 in % | | | | | | | | | | | |
| | | 28,9 | 19,0 | - 0,4 | 13,7 | 22,0 | - 2,9 | - 21,4 | - 34,9 | - 63,5 | 2,4 |

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude | | | | | | |
|----------|-------------------------------------|---|---------------------|---------------------|------------|--|---------------------------------------|-----------|
| | | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | veranschlagte Kosten des Bauwerks | Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen | |
| | | | | insgesamt | Wohnfläche | | Gebäude | Wohnungen |
| | | | 1000 m ³ | 1000 m ² | 1000 € | | | |
| 1 | Darmstadt, St. | 33 | 20 | 37 | 4,1 | 5 690 | 32 | 32 |
| 2 | Frankfurt am Main, St. | 44 | 96 | 141 | 16,7 | 27 082 | 36 | 37 |
| 3 | Offenbach am Main, St. | 2 | 5 | 16 | 1,2 | . | 1 | 1 |
| 4 | Wiesbaden, St. | 11 | 19 | 35 | 3,9 | 5 821 | 8 | 9 |
| 5 | Bergstraße | 12 | 12 | 15 | 2,1 | 3 510 | 12 | 15 |
| 6 | Darmstadt-Dieburg | 24 | 22 | 31 | 4,1 | 6 197 | 22 | 25 |
| 7 | Groß-Gerau | 15 | 14 | 22 | 2,6 | . | 14 | 18 |
| 8 | Hochtaunuskreis | 12 | 21 | 29 | 3,9 | 6 016 | 9 | 10 |
| 9 | Main-Kinzig-Kreis | 47 | 47 | 61 | 8,2 | 12 500 | 44 | 49 |
| 10 | Main-Taunus-Kreis | 22 | 22 | 27 | 4,2 | . | 21 | 22 |
| 11 | Odenwaldkreis | 7 | 8 | 11 | 1,3 | 2 031 | 6 | 7 |
| 12 | Offenbach | 27 | 23 | 37 | 4,5 | 6 189 | 25 | 26 |
| 13 | Rheingau-Taunus-Kreis | 20 | 18 | 25 | 3,3 | . | 19 | 22 |
| 14 | Wetteraukreis | 26 | 29 | 40 | 5,2 | 7 762 | 23 | 26 |
| 15 | Reg.-Bez. D a r m s t a d t | 302 | 355 | 527 | 65,1 | 99 041 | 272 | 299 |
| 16 | Gießen | 30 | 34 | 59 | 6,7 | . | 27 | 30 |
| 17 | Lahn-Dill-Kreis | 21 | 20 | 25 | 3,6 | 5 075 | 20 | 21 |
| 18 | Limburg-Weilburg | 17 | 28 | 50 | 5,5 | 7 107 | 15 | 16 |
| 19 | Marburg-Biedenkopf | 24 | 20 | 36 | 4,3 | 5 028 | 22 | 24 |
| 20 | Vogelsbergkreis | 12 | 12 | 13 | 2,4 | . | 12 | 13 |
| 21 | Reg.-Bez. G i e ß e n | 104 | 113 | 183 | 22,4 | 29 991 | 96 | 104 |
| 22 | Kassel, St. | 6 | 6 | 7 | 1,0 | . | 6 | 7 |
| 23 | Fulda | 10 | 12 | 16 | 2,0 | 2 891 | 9 | 11 |
| 24 | Hersfeld-Rotenburg | 2 | 2 | 3 | 0,4 | . | 2 | 3 |
| 25 | Kassel | 18 | 17 | 25 | 3,4 | 4 381 | 17 | 19 |
| 26 | Schwalm-Eder-Kreis | 4 | 3 | 4 | 0,6 | 701 | 4 | 4 |
| 27 | Waldeck-Frankenberg | 12 | 11 | 16 | 2,2 | 2 900 | 11 | 13 |
| 28 | Werra-Meißner-Kreis | 1 | 1 | 1 | 0,1 | . | 1 | 1 |
| 29 | Reg.-Bez. K a s s e l | 53 | 52 | 72 | 9,7 | 13 065 | 50 | 58 |
| 30 | Land H e s s e n davon | 459 | 519 | 782 | 97,2 | 142 097 | 418 | 461 |
| 31 | kreisfreie Städte | 96 | 145 | 236 | 26,8 | 41 401 | 83 | 86 |
| 32 | Landkreise | 363 | 374 | 546 | 70,4 | 100 696 | 335 | 375 |

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an

im Februar 2011 nach Verwaltungsbezirken

| Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | | | Lfd. Nr. |
|--|---------------------|---------------------|----------------|---|---|---------------------|----------------|---------------------|---|----------|
| Gebäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | Gebäude/ Baumaß- nahmen | Nutz- fläche | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | |
| | 1000 m ³ | 1000 m ² | | 1000 € | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | 1000 € | |
| | | | | | | 1000 m ² | | 1000 m ² | | |
| 3 | 2 | 0,5 | — | 283 | 46 | 1,8 | 43 | 4,7 | 6 504 | 1 |
| 3 | 4 | 0,8 | — | 980 | 119 | 29,4 | 149 | 18,0 | 50 656 | 2 |
| 2 | 62 | 8,3 | — | . | 12 | 8,4 | 15 | 1,2 | 14 268 | 3 |
| 3 | 13 | 2,8 | — | 2 064 | 32 | 3,8 | 38 | 4,3 | 9 733 | 4 |
| 4 | 4 | 0,8 | — | 330 | 31 | 2,0 | 23 | 2,9 | 5 864 | 5 |
| 4 | 34 | 5,4 | 1 | 3 753 | 66 | 7,6 | 39 | 5,3 | 15 885 | 6 |
| 1 | 172 | 10,9 | — | . | 24 | 12,1 | 22 | 2,8 | 11 472 | 7 |
| — | — | — | — | — | 23 | 1,3 | 31 | 4,4 | 11 875 | 8 |
| 9 | 46 | 7,2 | 6 | 4 205 | 88 | 11,9 | 80 | 10,3 | 22 657 | 9 |
| 2 | 37 | 4,2 | — | . | 41 | 5,5 | 34 | 5,4 | 9 697 | 10 |
| 4 | 4 | 0,8 | 1 | 845 | 22 | 1,6 | 14 | 1,9 | 4 003 | 11 |
| 4 | 43 | 5,9 | — | 6 345 | 43 | 7,3 | 38 | 4,8 | 13 911 | 12 |
| 1 | 2 | 0,4 | — | . | 35 | 2,2 | 32 | 4,2 | 7 177 | 13 |
| 8 | 17 | 3,2 | 2 | 2 721 | 44 | 5,7 | 43 | 5,8 | 12 052 | 14 |
| 48 | 441 | 51,2 | 10 | 39 173 | 626 | 100,4 | 601 | 76,0 | 195 754 | 15 |
| 2 | 7 | 1,5 | — | . | 49 | 2,0 | 82 | 8,9 | 15 288 | 16 |
| 5 | 22 | 4,4 | — | 3 229 | 50 | 6,5 | 31 | 4,5 | 12 807 | 17 |
| 4 | 13 | 1,8 | 1 | 1 322 | 35 | 4,0 | 62 | 6,4 | 10 495 | 18 |
| 5 | 25 | 4,0 | — | 3 222 | 43 | 4,8 | 36 | 5,2 | 9 656 | 19 |
| 6 | 14 | 2,2 | — | . | 29 | 3,4 | 18 | 3,0 | 5 846 | 20 |
| 22 | 80 | 13,9 | 1 | 10 641 | 206 | 20,7 | 229 | 27,9 | 54 092 | 21 |
| 1 | 30 | 4,9 | — | . | 10 | 5,6 | 6 | 1,0 | 14 927 | 22 |
| 11 | 78 | 14,9 | — | 14 148 | 34 | 15,9 | 27 | 2,6 | 18 241 | 23 |
| 2 | 5 | 0,8 | — | . | 11 | 7,2 | 3 | 0,7 | 6 986 | 24 |
| 6 | 28 | 5,2 | — | 1 701 | 36 | 6,8 | 26 | 3,8 | 12 465 | 25 |
| 4 | 14 | 2,5 | 1 | 901 | 13 | 2,8 | 5 | 1,0 | 1 962 | 26 |
| 3 | 4 | 0,7 | — | 184 | 24 | 1,5 | 23 | 2,6 | 5 072 | 27 |
| 2 | 11 | 2,9 | — | . | 12 | 3,7 | — | 0,4 | 4 239 | 28 |
| 29 | 170 | 31,9 | 1 | 31 652 | 140 | 43,4 | 90 | 12,0 | 63 892 | 29 |
| 99 | 691 | 96,9 | 12 | 81 466 | 972 | 164,4 | 920 | 115,9 | 313 738 | 30 |
| 12 | 112 | 17,4 | — | 23 681 | 219 | 49,0 | 251 | 29,1 | 96 088 | 31 |
| 87 | 579 | 79,6 | 12 | 57 785 | 753 | 115,4 | 669 | 86,8 | 217 650 | 32 |

bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten im Februar 2011

| Gebäudeart — Bauherrengruppe | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|----------------|---------------------|--|---|----------------|----------------|--|
| | Ge- bäude | Raum- inhalt | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bau- werks 1000 € | Ge- bäude/ Baumaß- nahmen | Woh- nungen | Wohn- räume | veran- schlagte Kosten des Bau- werks 1000 € |
| | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | | | |
| | 1000 m ³ | | | 1000 m ² | | | | | |
| Wohngebäude mit 1 Wohnung | 375 | 293 | 375 | 56,3 | 80 911 | . | . | . | . |
| Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 43 | 58 | 86 | 10,5 | 15 385 | . | . | . | . |
| Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen | 41 | 168 | 321 | 30,4 | 45 801 | . | . | . | . |
| Wohnheime | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wohngebäude i n s g e s a m t | 459 | 519 | 782 | 97,2 | 142 097 | 712 | 892 | 4 892 | 173 391 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 24 | 106 | 190 | 18,9 | 28 112 | 40 | 216 | 880 | 31 191 |
| Von den Wohngebäuden entfielen auf: | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unternehmen | 116 | 184 | 333 | 34,5 | 50 997 | 150 | 371 | 1 578 | . |
| davon | | | | | | | | | |
| Wohnungsunternehmen | 110 | 160 | 287 | 30,1 | 44 034 | 132 | 318 | 1 364 | 48 950 |
| Immobilienfonds | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | . |
| sonstige Unternehmen | 6 | 24 | 46 | 4,5 | 6 963 | 17 | 53 | 212 | . |
| private Haushalte | 343 | 335 | 449 | 62,7 | 91 100 | 560 | 522 | 3 311 | 114 406 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | — | — | — | — | — | 2 | - 1 | 3 | . |

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Februar 2011

| Gebäudeart — Bauherrengruppe | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | |
|--|---|-----------------|-----------------|----------------|--|---|-----------------|----------------|--|
| | Ge- bäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten des Bau- werks 1000 € | Ge- bäude/ Baumaß- nahmen | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten des Bau- werks 1000 € |
| | | | | | | | | | |
| Anstaltsgebäude | 2 | 43 | 11,1 | — | . | 6 | 11,3 | — | 15 116 |
| Büro- und Verwaltungsgebäude | 10 | 46 | 7,9 | 2 | 13 974 | 37 | 11,7 | 8 | 37 449 |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 20 | 139 | 20,9 | — | . | 25 | 21,3 | 2 | 5 986 |
| Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | 55 | 367 | 41,2 | 9 | 29 562 | 147 | 71,2 | 20 | 53 013 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Fabrik- und Werkstattgebäude | 4 | 8 | 1,1 | — | 1 875 | 27 | 10,6 | - 1 | 11 008 |
| Handels- und Lagergebäude | 39 | 345 | 37,5 | 9 | 25 595 | 88 | 39,2 | 21 | 30 567 |
| Hotels und Gaststätten | — | — | — | — | — | 14 | 17,8 | — | 1 781 |
| Sonstige Nichtwohnggebäude | 12 | 96 | 15,9 | 1 | 19 601 | 45 | 18,8 | - 2 | 28 783 |
| Nichtwohnggebäude i n s g e s a m t | 99 | 691 | 96,9 | 12 | 81 466 | 260 | 134,3 | 28 | 140 347 |
| davon entfielen auf: | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | 8 | 22 | 4,5 | 1 | 6 682 | 26 | 5,6 | 8 | 19 958 |
| Unternehmen | 65 | 616 | 81,4 | 7 | 64 403 | 165 | 97,7 | 15 | 103 637 |
| davon | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | 19 | 137 | 20,0 | — | 5 579 | 24 | 20,3 | 2 | 5 796 |
| Produzierendes Gewerbe | 12 | 236 | 21,6 | — | 22 873 | 42 | 30,5 | — | 34 184 |
| Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 34 | 243 | 39,9 | 7 | 35 951 | 99 | 46,9 | 13 | 63 657 |
| private Haushalte | 21 | 34 | 7,2 | 4 | 6 687 | 44 | 24,8 | 11 | 8 519 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | 5 | 19 | 3,8 | — | 3 694 | 25 | 6,2 | - 6 | 8 233 |

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).